

Mexiko:

Mexikos landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Aufgrund der topographischen Verhältnisse, teilweise großer Trockenheit, Bodenerosion und Landflucht, wird es immer schwieriger landwirtschaftlich ausreichend produktiv zu sein. Deshalb wird auch immer mehr an Grundnahrungsmitteln importiert, was wirtschaftlich wiederum schädlich für die Kleinbauern ist. Allgemein ist landesweit das Gefälle zwischen Städten und Landgebieten sehr groß. Die Bundesstaaten mit dem höchsten Anteil an Landwirtschaft sind derzeit auch die ärmsten Gebiete. Angebaut wird fast alles, was auch in der mexikanischen Küche zu finden ist, vor allem Mais, Bohnen, Chilis, Gemüse, Zuckerrohr und Obst. Vieles davon ist für den Export bestimmt. Dazu kommen noch Produkte wie Kaffee, Baumwolle, Sisal oder Fleisch.

Mexiko ist sehr reich an Bodenschätzen, was sich zusätzlich positiv auf dessen Stellung im Welthandel auswirkt. Das Land besitzt umfangreiche Rohölreserven, die umfangreichsten außerhalb des arabischen Raumes, die noch nicht komplett genutzt bzw. erforscht sind, und zählt zu den wichtigsten und größten Erdölnationen der Welt. Außerdem führt Mexiko die Weltrangliste der Silberproduzenten an. Es ist demnach auch ein wichtiges Bergbauland mit Reserven an Metallerzen und Mineralien.

Die wichtigsten Handelspartner für den Ex- & Import

Die wichtigsten Handelspartner im Export sind zu allererst die USA mit über 80%, was Mexiko stark abhängig von den USA als Wirtschafts-Partner macht, aber auch Kanada, Japan und Deutschland. Im Importbereich sind ebenfalls die genannten Länder auf den vordersten Plätzen. Vor allem Deutschland erkennt viel Potenzial in Mexiko als lateinamerikanischen Partner und so siedeln sich auch zahlreiche deutsche Firmen im Land an.

Kanada und die USA sind vor allem aufgrund des NAFTA-Abkommens so wichtig geworden. Allerdings erhöht sich auch zunehmend die Produktion der sich an der Grenze zu den USA befindlichen „Maquiladores“, die mit billigen Arbeitskräften eine enorme Anzahl an zusammengebauten Fertigprodukten herstellen und exportieren. Andere Hauptindustrieregionen befinden sich entlang der Golfküste, sowie in Mexiko Stadt, in denen überwiegend Maschinenbau, Automobilindustrie, Stahl-, Papier- und Textilindustrie die Hauptstandbeine sind.

Quelle: <https://mexiko.de/wirtschaft/>. Am 21.5.2019 um 17.22 Uhr.